

Rick Joyner: "Wahre Jünger kennen seine Stimme und folgen"

Rick Joyner

21. Dezember 2021

Das erste, was Jesus zu den ersten sagte, die er in seine Nachfolge rief, war: "Folgt mir nach, und ich werde euch zu Menschenfischern machen" (Matthäus 4,19b). Dabei ging es um mehr als nur um eine Beziehung zu ihnen in ihrem derzeitigen Beruf. Das ist die Grundlage für seine Nachfolge. Fischer fangen Fische, wie sollte man also Menschen fangen?

Menschenfischer

Es gibt Ähnlichkeiten in der Art und Weise, wie wir Fische und Menschen fangen, z. B. verschiedene Arten von Ködern, um verschiedene Arten von Fischen zu fangen. Genauso müssen wir verschiedene Methoden anwenden, um verschiedene Arten von Menschen anzulocken. Diese Fähigkeit wird mit Erfahrung und Hingabe entwickelt und ist eine der ersten Fähigkeiten, die wir als seine Nachfolger/innen ebenfalls beherrschen müssen. Wenn wir jedoch wie die ersten Jüngerinnen und Jünger in seine Nachfolge gerufen werden, sind wir zu einer radikalen Veränderung in unserem Leben aufgerufen.

Das nächste, was er den Berufenen sagte, war: "Wer mir nachfolgen will, muss sich selbst verleugnen und sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden" (Matthäus 16,24b-25). Das Kreuz war ein bekanntes Instrument der Folter und des Todes. Warum sollte ihm jemand nachfolgen wollen, wenn es zu einem Kreuz führt? Die Einzigen, die das wollten, waren diejenigen, die ihn und die Wahrheit mehr liebten als ihr eigenes Leben in dieser Welt.

Die Definition, die Jesus gab, um zu seinen Jüngern zu gehören, war so streng, dass wir beim Lesen wahrscheinlich denken, dass wir niemanden kennen, der so lebt, und das ist der Punkt. Es gibt nur wenige Christen, die nach Jesu eigener Definition seine Jünger sind. Viele behaupten, ihm nachzufolgen, aber in Wirklichkeit folgen sie einer Religion, einer Doktrin oder anderen, die behaupten, seine Führer zu sein. Was sollen wir also tun? Wir wenden uns seinen Worten über die Nachfolge zu und beschließen, sie zu befolgen, anstatt nur dem zu folgen, was andere gesagt oder getan haben.

Erkenne seine Stimme und folge ihr

In Johannes 10,27-28 sagt Jesus: "Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir. Ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden niemals umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen." Jeder wahre Jünger muss seine Stimme für sich selbst erkennen und ihr folgen; nicht irgendwelche Lehren, andere Jünger oder sogar andere große Nachfolger, sondern er

selbst. Natürlich können Lämmer Seine Stimme noch nicht kennen und müssen vielleicht reiferen Schafen folgen, bis sie es tun, aber wenn sie reif sind, werden sie dem Hirten folgen und nicht nur anderen Schafen, egal wie groß sie sind.

In der Heiligen Schrift sind wir alle Söhne und Töchter. Niemand wird als "Enkel" und "Enkeltöchter" bezeichnet. Wir sind alle dazu berufen, Kinder der ersten Generation von Ihm zu sein und Ihn nicht nur durch andere zu kennen. Deshalb sagte die schulamitische Magd im Hohelied Salomos, die ein Typus für die Braut Christi ist, zu ihm:

"Sag mir, o du, den meine Seele liebt, wo weidest du deine Herde, wo lässt du sie am Mittag schlafen? Denn warum sollte ich sein wie eine, die sich verhüllt neben den Herden deiner Gefährten?" (Lied 1:7)

Wir sollten dem Herrn für all die großartigen Apostel, Propheten, Evangelisten, Pastoren und Lehrer danken, die er uns gegeben hat, um uns zu dem aufzubauen, wozu wir als sein Leib berufen sind. Wir dürfen uns nie damit zufrieden geben, ihn nur durch andere zu kennen, denn wer sich damit zufrieden gibt, "verschleiert" sich selbst. (Foto via Pexels)

Der Missionsbefehl, zu gehen und alle Völker zu Jüngern zu machen, bedeutet, sie zu Jüngern Christi zu machen, nicht zu unseren Jüngern. Wir werden vielleicht dazu benutzt, sie eine Zeit lang zu lehren und zu leiten, aber wenn unser Dienst sie nicht in eine engere Beziehung zu Ihm und nicht zu uns führt, sind wir weit davon entfernt, der Dienst zu sein, zu dem wir berufen sind. Wie viele wurden "zu Christus geführt", obwohl sie in Wirklichkeit nur uns kennengelernt haben?

Eine "neue Rasse" des Dienstes

Wenn wir uns dem Ende dieses Zeitalters nähern, wird eine "neue Rasse" von Dienern freigesetzt, die wahre Jünger Christi sind und helfen, wahre Jünger Christi zu machen. Über diese neue Rasse werden wir [in den kommenden Tagen] noch mehr sagen.